

ZMATH 2014e.00363

Heinrich, Frank

**Learning to solve (mathematical) problems – an introduction into the topic of the symposium.
((Mathematische) Probleme lösen lernen – eine Einführung in die Thematik des Symposiums.)**

Heinrich, Frank (ed.) et al., Mathematische Probleme lösen lernen. Vorträge auf dem gleichnamigen Symposium am 27. und 28. September 2013 an der Technischen Universität Braunschweig. Münster: WTM-Verlag (ISBN 978-3-942197-36-6/pbk). *Ars Inveniendi et Dejudicandi* 3, 7-14 (2014).

Aus dem Text: In vielen Bereichen wird unter einem Problem eine (auf ein Individuum bezogene) Anforderung verstanden, deren Lösung zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit Schwierigkeiten verbunden ist. Diese Sichtweise hat sich auch weitgehend in der Mathematikdidaktik durchgesetzt, wenngleich Probleme nicht selten “als Aufgabenstellungen schlechthin”, als Bezeichnung für “textlich eingekleidete Anforderungen”, als “offene Aufgaben” oder als “(schwierige) Anforderungen in realen fächerübergreifenden Situationen” (PISA-Sicht) angesehen werden. Dieser Fakt erschwert die Diskussion um Problemlösen, um das es auf diesem Symposium geht. Gemäß der zuerst eingenommenen Sichtweise bezeichnet Problemlösen den Prozess, bei dem die bestehenden Schwierigkeiten überwunden werden und eine Lösung zustande kommt. Die weiteren Ausführungen sind von dieser Vorstellung geleitet.

Classification: D50

Keywords: problem solving; strategies